

## Die Buchempfehlungen des Bücherhütte-Teams zur Veranstaltung „Abendbrot und Lieblingsbücher“ am 7. April 2022



### Barbra Leciejewski: Für immer und noch ein bisschen länger

Ullstein, ISBN 978-3-86493-174-1, 14,99 €

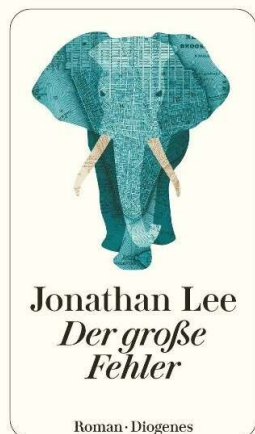
Die Konzertpianistin Anna hat nicht nur bei ihrer Geburt ihre Mutter verloren, nein, an einem Montag vor sechs Jahren starb ihre große Liebe Jeremias bei einem Verkehrsunfall. Seitdem gibt es für sie keine Montage mehr, und sie lebt völlig zurückgezogen in ihrer gemeinsamen Traumwohnung. Als ihr vom Vermieter wegen Eigenbedarf gekündigt wird, findet sie durch Zufall ein Zimmer in einer sehr seltsamen WG. Jetzt lebt sie mit der Sängerin Gunilla, ihrem autistischen Sohn Michel, der immer strickenden Rose und dem immer hilfsbereiten Hans-Georg zusammen. Zusammen sind sie alle aber nur bei den Mahlzeiten. Den Rest der Zeit verbringt jeder für sich. Doch Anna findet das seltsam. WG-Leben ohne Film- und Spieleabende geht gar nicht. Und so versucht sie mit dem netten Nachbarn Anders die Mitbewohner aus ihren Schneckenhäusern zu holen.

Ein toller Roman. Ich würde sofort in diese WG ziehen.

(Christine Aguilar)

### Jonathan Lee: Der große Fehler

Diogenes, ISBN 978-3-257-07191-7, 25 €



Der Central Parc. Die Public Library. Das Metropolitan Museum of Art. New Yorker Großattraktionen, doch der Mann der sie verwirklichte ist vergessen: Andrew Haswell Green – 1903 ermordet mit 83 Jahren vor seiner Haustüre. Jonathan Lee beschreibt nebeneinander in Episoden die Ermittlungen von Inspector McClusky im Mordfall und wichtige Lebensstationen Greens: Kindheit und frühe Jugend auf der elterlichen Farm in Massachusetts, die kaufmännische Lehre in einem Gemischtwarenladen in New York, ein Jahr als Leiter einer Zuckerrohrplantage in Trinidad, seine Ausbildung zum Anwalt und Aufstieg zum New Yorker Stadtplaner und Organisator von Großprojekten. Wichtig für Greens Leben ist seine lebenslange, erotisch gefärbte Freundschaft zu Samuel Tilden, einem aus der Oberschicht stammenden Staranwalt und späteren Präsidentschaftskandidaten. Im Roman entsteht ein einfühlsames Gesamtbild der Person Greens und seines Lebenswegs, obwohl vieles nur angedeutet wird und einiges unaufgelöst bleibt.

(Hans Jürgen Jentsch)

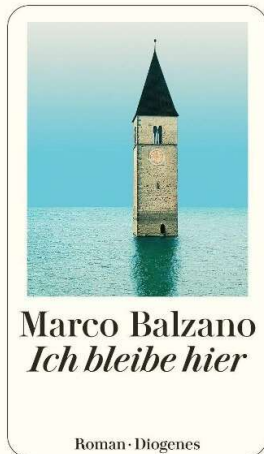


## Riley Sager: Home – Haus der bösen Schatten

dtv, ISBN 978-3-423-21988-4, 11,95 €

Maggie erbt nach dem Tod des Vaters das Haus ihrer Kindheit, aus dem sie vor vielen Jahren fluchtartig geflohen sind. Ihr Vater schrieb später ein Buch über diese Zeit in diesem Haus, das ein Bestseller wurde. Aber sind diese schrecklichen Sachen tatsächlich passiert. Während Maggie sich immer tiefer in das Geheimnis des Hauses verstrickt, greift das Böse auch nach ihr ...

(Nejla Schmitt)



## Marco Balzano: Ich bleibe hier

Diogenes, ISBN 978-3-257-24610-0, 13 €

Ein sehr berührendes Zeit- und Ortsbild. Alles verändert sich für die Lehrerin Trina, Tochter eines Schreiners aus Graun in Südtirol. Zur Zeit des italienischen Faschismus wird alles anders: ein Staudamm soll gebaut werden und das Dorf Graun im Wasser verschwinden. Es darf nicht mehr in Deutsch, der Sprache der Bewohner unterrichtet werden und die deutschsprachige Schule geht in den Untergrund. Viele Bewohner die nicht umgesiedelt werden wollen wandern nach Deutschland aus. Dann kommt der Krieg und viele begeistern sich für die Nazis – so auch Trinas Sohn Michael. Ihr Mann Erich kommt verwundet von der Front zurück; damit er nicht zurück muss, fliehen sie zusammen in die Berge und warten das Ende des Krieges ab. Nach dem Krieg bauen sie ihr altes Leben in Graun wieder auf – doch der Staudamm wird auch unter den neuen politischen Vorzeichen gebaut. Südlich des Reschenpasses sieht man heute noch den Kirchturm von Alt-Graun aus dem See ragen.

(Hans Jürgen Jentsch)



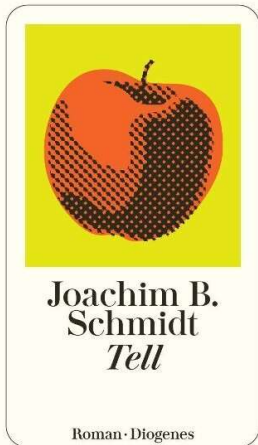
## Jan Weiler: Der Markisenmann

Heyne, ISBN 978-3-453-27377-1, 22 €

Die 15-jährige Kim wächst mit Stiefvater, Halbbruder und Mutter im Kölner Villenvorort Hahnwald auf. Nachdem es in der Schule eher mäßig läuft und sie bei einer Grillparty einen folgenschweren Unfall verursacht, findet sie sich in den Ferien bei ihrem Erzeuger Ronald Papen wieder, während der Rest der Familie Urlaub in Miami macht. Der Vater, den sie bis dato nur von Fotos kennt, lebt in einer alten Lagerhalle mitten im Industriegebiet in Duisburg-Meiderich direkt am Rhein-Herne-Kanal. Ronald Papen hat aus alten DDR-Beständen Markisen aufgekauft, die er jetzt als Vertreter in der Umgebung an den Mann zu bringen versucht. Das erste Entsetzen über die Situation des Vaters weicht bald der Neugier, und Kim beschließt ihren Vater auf seinen Touren zu begleiten und entwickelt wilde Verkaufsstrategien. Es scheint, als hätten beide großen Spaß ihre Zeit zusammen zu verbringen. Nach und nach erfährt Kim auch die Geschichte ihrer Eltern. Könnte es doch der Sommer ihres Lebens werden?

Jan Weiler schafft es immer wieder mal komisch und doch auch nachdenklich zu schreiben.

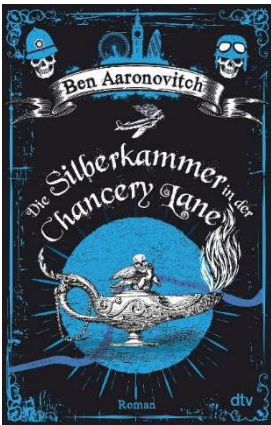
(Christine Aguilar)



## Joachim B. Schmidt: Tell

Diogenes, ISBN 978-3-257-07200-6, 23 €

Viele von uns kennen den Schweizer Nationalhelden noch aus der Schule: Schillers Drama Wilhelm Tell als Quelle beliebter Zitate („Die Axt im Haus ersetzt den Zimmermann“, „Durch diese hohle Gasse muss er kommen“). Den in Island lebenden Schweizer Joachim B. Schmidt interessiert der stilisierte hohe Ton nicht, er beschreibt die im frühen 14. Jahrhundert spielende Legende aus der Perspektive zahlreicher an ihr beteiligter Personen – außer der von Tell selbst – sozusagen im O-Ton. So entsteht ein farbenfrohes, kraftvolles und spannendes Lebensbild aus den Schweizer Alpen, in dem wir nicht nur sehr viel über Tell erfahren, sondern auch in die Köpfe seiner Frau, seines Sohnes, des Landvogts Gessler, des örtlichen Priesters und vieler anderer schauen können. (Hans Jürgen Jentsch)



## Ben Aaronovitch: Die Silberkammer in der Chancery Lane

dtv, ISBN 978-3-423-26331-3, 15,95 €

Hatten Sie schon mal Sex mit einer Flussgöttin? Können Sie Magie riechen? Standen Sie schon mal auf dem Dach eines einstürzenden Hochhauses? Haben Sie jemals in der U-Bahn Geister getroffen? Für Peter Grant, Londoner Polizist im Dezernat für Zauberei und andere außergewöhnliche Dinge sind das keine ungewöhnlichen Erfahrungen. Und jetzt soll er auch noch magische Praktikantinnen ausbilden, obwohl seine eigene Zaubererlehre noch gar nicht zu Ende ist.

Ein neuer Band (der erste war „Die Flüsse von London, ISBN 978-3-423-21341-7, 10,95 €“) der Peter-Grant-Serie, dem Harry Potter für Erwachsene. Schwarzer Humor trifft hier auf schwarze Magie.

(Thomas Schmitt)



## Abbie Greaves: Jeder Tag für dich

Krüger, ISBN 978-3-8105-3069-1, 15 €

Seit sieben Jahren eilt Mary O'Connor gleich nach der Arbeit zum Bahnhof. Mitten im Pendlerstrom hält sie ein Schild in den Händen: „Komm nach Hause, Jim!“ Als die junge Journalistin Alice auf Mary aufmerksam wird und ihr ihre Hilfe anbietet, beginnt für Mary wieder eine Zeit der Hoffnung. Kann sie Jim finden?

(Nejla Schmitt)



## Helen Frances Paris: Das Fundbüro der verlorenen Träume

dtv, ISBN 978-3-423-26317-7, 15,95 €

Seit dem plötzlichen Tod des Vaters und der Alzheimer-Erkrankung der Mutter vergräbt sich Dot in ihre Arbeit in einem Londoner Fundbüro. Voller Hingabe katalogisiert und verwaltet sie verlorene Gegenstände. Doch sie vergisst sich selbst. Bis eines Tages ein älterer Herr auftaucht, der die Tasche voller Erinnerungen an seine verstorbene Frau verloren hat. Dot versucht mit allen Mitteln, die Tasche wieder zu beschaffen.

Ein toller Roman. Man kann sich gut in Dot reinversetzen und fiebert bis zur letzten Seite mit. Gibt es ein Happy End?

(Christine Aguilar)

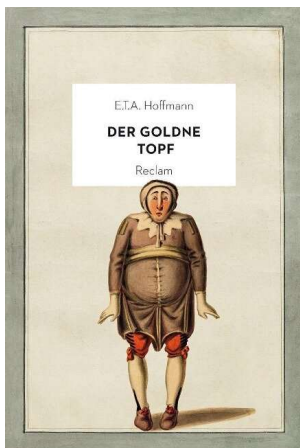


## Michael Robotham: Wenn du mir hörst

Goldmann, ISBN 978-3-442-31614-4, 16 €

Die junge Londoner Polizistin Phil McCarthy wird zu einem Fall häuslicher Gewalt gerufen. Der Täter ist allerdings ein hochdekorierte Detective, der nicht nur seine Geliebte schwer misshandelt, sondern auch seine Ehefrau. Als Phil versucht diese Frauen zu schützen, wird sie vom Dienst suspendiert. Aber sie lässt nicht locker, ermittelt auf eigene Faust und muss bald um ihr eigenes Leben fürchten.

(Nejla Schmitt)



## E.T.A. Hoffmann: Der goldene Topf

Reclam, ISBN 978-3-15-011402-5, 10 €

Es gibt sehr unterschiedliche Gründe, ein Buch in die Hand zu nehmen, es gar zu kaufen. Hier war es nicht der Inhalt, sondern das Titelbild, das mich zuerst angesprochen hat. Es ist einer von vier Bänden einer Mini-Reihe des Reclam-Verlags über E.T.A. Hoffmann, alle mit wunderschönen zeitgenössischen Titelzeichnungen, festem Einband und einem attraktiven Preis von nur 10 €. Die anderen Bände sind „Das Fräulein von Scuderi“, „Der Sandmann“ sowie „Nussknacker und Mäusekönig“.

In „Der goldene Topf“ macht der Student Anselmus Bekanntschaft mit der Hexe Serapina, in die er sich verliebt. Die Erzählung wird Märchen aus der neuen Zeit genannt, heute würde man das wohl als Fantasy bezeichnen. Natürlich ist die 200 Jahre alte Sprache für heutige Leser gewöhnungsbedürftig, aber dafür wird man mit einer vergnüglichen Erzählung belohnt, mit einer Reise von Dresden nach Atlantis, mit einer Reise aus der Wirklichkeit in das Reich der Poesie.

(Thomas Schmitt)